



© Alice Größinger

## Technologiezentrum Aspern IQ

Seestadtstraße 27  
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**ATP architekten ingenieure**

BAUHERRSCHAFT  
**WWFF**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**idealice Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG  
**2012**

SAMMLUNG  
**next.land**

PUBLIKATIONSdatum  
**23. Februar 2018**



### Freiraum Technologiezentrum Aspern IQ

Die Randlage des Technologiezentrum aspern IQ zum zentralen See und die Nähe zu den Donauauen bildet das grundlegende Gestaltungsthema für den Freiraum-Masterplan. Ein übergeordnetes Wegenetz erschließt den Campus für Fußgänger und Radfahrer und gewährleistet eine übersichtliche Durchwegung. Das Wegesystem des Freiraums wird in vier Hierarchien eingeteilt. Befestigte Hauptwege und Ringschließung, Holzstege für die Erschließung der abwechslungsreichen Rückzugsbereiche und ein untergeordnetes Netz aus Schotterwegen. Die Eingänge zu den Gebäuden sind von den Hauptwegen einsehbar und erleichtern damit die Orientierung. Zusätzlich schieben sich vor den Eingängen Ortbetonfelder wie Teppiche in den Freiraum. Diese großzügigen Entrees sind gleichzeitig Treffpunkte und Kommunikationsorte für die Mitarbeiter und Gäste.

Mitte 2012 wurde als erstes der Bauteil 1 des Technologiezentrums aspern IQ fertiggestellt, für dessen Energiefassade idealice eine neuartige Gestaltung mit Schilf entwickelte. Die Fassade erhält durch das Schilf eine weiche, grüne Hülle mit kinetischen und akustischen Effekten und stellt eine konsequente Weiterführung der Thematik „Seeufer“ dar. Als Basis für die pflegeleichte Fassadenbegrünung dient eine lineare vorgesetzte Unterkonstruktion mit Pflanztrögen.

Die Schilfbepflanzung schafft einen attraktiven Stadtraum, wirkt als Schadstofffilter und schafft auch für den Innenraum als veränderliches Grün eine besondere Qualität. Den unterschiedlichen Nutzergruppen werden zusätzlich differenzierte Aufenthaltsbereiche angeboten. Die Mitarbeiter:innen erholen sich beispielsweise auf der Holzterrasse am Dach, im Restaurant mit Schanigarten oder in Rückzugsnischen vor dem Seminarbereich. Eine großzügige Durchgrünung des gesamten Freiraums schafft eine angenehme Atmosphäre. Großflächige Ziergräserfelder verstärken in Anlehnung an den Schilfgürtel das Stimmungsbild des Seeufers. Die Gräser erreichen maximal eine Höhe von einem Meter und gewährleisten damit stets die



© Alice Größinger



© Alice Größinger



© idealice Landschaftsarchitektur

Überschaubarkeit. (Text: Landschaftsarchitektin)

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: idealice Landschaftsarchitektur (Alice Größinger)

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: DI Korbinian Lechner

Architektur: ATP architekten ingenieure

Mitarbeit Architektur: Markus Lentsch

Bauherrschaft: WWFF

Bauphysik: IBO

Fotografie: Kurt Kuball

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2009 - 2012

Ausführung: 2011 - 2012

Grundstücksfläche: 2.721 m<sup>2</sup>

Baukosten: 506.286,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

Bewässerung: HYDRIP GmbH, Wien; Pflanztröge: FORSTDIENST Macher,

Geisbacher & Grössbauer GmbH, Kirchberg/Raab; Farbchips: ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH, Wien



© Kurt Kuball



© Alice Größinger